



Rechenschaftsbericht 2013

Gemeinde Remetschwil

Dorfstrasse 4
5453 Remetschwil
www.remetschwil.ch



Telefon 056 485 84 00
Fax 056 485 84 01
gemeindekanzlei@remetschwil.ch



Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Gemeinde

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2014/2017 – 1. Wahlgang vom 22. September 2013

Wahl des Gemeinderates

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	525
leere und ungültige briefliche Stimmabgaben	44
in Betracht fallende Wahlzettel	481
Absolutes Mehr	198

Gewählt sind:

Rolf Leimgruber	442
Verena Sekinger	411
Maurizio Giani	396
Markus Zyka	355
Olivia Schmidt Baumann	295

Wahl des Gemeindeammanns

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	525
leere und ungültige briefliche Stimmabgaben	82
in Betracht fallende Wahlzettel	443
Absolutes Mehr	197

Gewählt ist:

Rolf Leimgruber	376
-----------------	-----

Wahl des Vizeammanns

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	525
leere und ungültige briefliche Stimmabgaben	100
in Betracht fallende Wahlzettel	425
Absolutes Mehr	176

Gewählt ist:

Maurizio Giani	291
----------------	-----

Wahl von zwei Mitgliedern der Steuerkommission

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	456
leere und ungültige Wahlzettel	223
in Betracht fallende Wahlzettel	137
Absolutes Mehr	59
Stimmen haben erhalten:	
Vereinzelte	232

Wahl von fünf Mitgliedern der Schulpflege für die Amtsperiode 2014/2017

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	466
leere und ungültige briefliche Stimmabgaben	80
in Betracht fallende Wahlzettel	386
Absolutes Mehr	172
Gewählt sind:	
Denise Kyburz	355
Marcel Eichmann	310
Denise Verhoeven	308
Sandra Suter	279
Carmen Benzenhofer	252
Nicht gewählt ist:	
Beatrice Wild Schwarzentrub	169

Stille Wahlen für die Amtsperiode 2014/2017

Finanzkommission

- Bühler Marion
- Dürr Josef
- Frischknecht Hans Peter

Steuerkommission (2. Wahlgang)

- Baumann Walter
- Staubli Hubert
- Villiger Adolf
- Solai Hildegard (Ersatzmitglied)

Stimmenzähler

- Gloor Ursula
- Herzog Brigitte

Ersatz-Stimmenzähler

- Rindisbacher Monika
- Brem Silvia

Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach

- Zimmeril Heidi

Kanton

Aargauische Volksabstimmung vom 3. März 2013

Stimmberechtigte	1'388
brieflich Stimmende	647
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	6
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	673

Lenzburg; A1-Zubringer, Kantonsstrassen K 123 und K 247, Projekt Neuenhof; Kreditbewilligung vom 4. Dezember 2012

Ja	482
Nein	111

Aargauische Volksabstimmung vom 9. Juni 2013

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	530
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	8
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	544

Brugg/Windisch; K 128, Südwestumfahrung Brugg; Kreditbewilligung vom 5. März 2013

Ja	353
Nein	137

Aargauische Volksabstimmung vom 22. September 2013

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	669
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	16
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	705

Aargauische Volksinitiative „Ja zur ärztlichen Medikamentenabgabe“ vom 12. April 2011

Ja	331
Nein	346

Aargauische Volksinitiative „Miteinander statt Gegeneinander“ vom 27. September 2011

Ja	213
Nein	442

Aargauische Volksabstimmung vom 24. November 2013

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	738
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	778

Aargauische Volksinitiative „Bezahlbare Pflege für alle“ vom 21. August 2012

Ja	287
Nein	435

Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 3. März 2013

Stimmberechtigte	1'388
brieflich Stimmende	647
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	6
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	673

Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik

Ja	331
Nein	334

Volksinitiative vom 26. Februar 2008 „gegen die Abzockerei“

Ja	422
Nein	247

Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

Ja	442
Nein	218

Eidg. Volksabstimmung vom 9. Juni 2013

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	530
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	8
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	544

Volksinitiative vom 7. Juli 2011 „Volkswahl des Bundesrates“

Ja	134
Nein	410

Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

Ja	461
Nein	75

Eidg. Volksabstimmung vom 22. September 2013

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	669
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	16
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	705

Volksinitiative vom 5. Januar 2012 „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“

Ja	133
Nein	560

Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiegesetz, EpG)

Ja	374
Nein	299

Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)

Ja	435
Nein	248

Eidg. Volksabstimmung vom 24. November 2013

Stimmberechtigte	1'396
brieflich Stimmende	738
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	778

Volksinitiative vom 21. März 2011 „1:12 – Für gerechte Löhne“

Ja	172
Nein	600

Volksinitiative vom 12. Juli 2011 „Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“

Ja	335
Nein	438

Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

Ja	238
Nein	534

Gemeindeversammlungen

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2013

Stimmberechtigte	107
Anwesende	24

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2012
3. Rechnungsablage 2012
4. Budget 2014
5. Festlegung der Zahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/2017
6. Wahlen für die Amtsperiode 2014/2017
 - a) Wahl der Mitglieder der Finanzkommission
 - b) Wahl der Stimmenzähler
7. Information, Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2013

Stimmberechtigte	1'397
Anwesende	74

1. Protokoll der letzten ordentlichen Gemeindeversammlung
2. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. Februar 2013
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2012
4. Rechnungsablage 2012
5. Beschlussfassung über die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2014/2017
6. Genehmigung eines Zusatzkredites über Fr. 240'000.– zum Verpflichtungskredit für den Ausbau der ARA Region Stetten für die Abgeltung des Standortnachteils an die Gemeinde Stetten
7. Bau eines gemeinsamen Regenbeckens mit der Gemeinde Stetten
 - a) Bewilligung eines indexierten Verpflichtungskredites von Fr. 1'147'200.– (Kostenstand März 2013) inkl. MwSt., als Anteil der Gemeinde Remetschwil für den Bau eines Regenbeckens auf den Parzellen 46 und 42 in der Gemeinde Stetten
 - b) Genehmigung des Abwasserabnahmevertrages zwischen den Gemeinden Remetschwil und Stetten über die Erstellung, die Benützung und den Unterhalt des Regenbeckens Stetten
8. Genehmigung des Umwandlungsplanes vom 11. April 2013 betreffend die Rechtsformänderung des Gemeindeverbandes Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft inkl. dem Aktionärsbindungsvertrag als Bestandteil des Umwandlungsplanes
9. Einbürgerung Ibishi Nue
10. Information, Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2013

Stimmberechtigte	1'396
Anwesende	117

1. Protokoll der letzten ordentlichen Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des Budget 2014 mit einem erhöhten Steuerfuss von 92 %
3. Einbürgerung Sinerius Hendrik
4. Verschiedenes

Gemeinderat (Stand 31.12.2013)

Zusammensetzung

Gemeindeammann	Hersberger Willy FDP	Abstimmungen und Wahlen, Bürgerrechtswesen, Finanzwesen, Forstwesen, Grundbuch und Vermessung, Inventurwesen, Jagd und Fischerei, Ortsbürgergemeinde, Personelles, Steuerwesen
Vizeammann	Galeffi Betti CVP	Abfallbeseitigung, Bildung, Fürsorge, Friedhof- und Bestattungswesen, Gesundheitswesen, Kirche, Landwirtschaftswesen, Sozialhilfe
Gemeinderat	Leimgruber Rolf parteilos	Gebäude, Anlagen und Einrichtungen, Gemeindewerk, Kultur, Vereine, Sport und Freizeit
Gemeinderat	Giani Maurizio parteilos	Elektrizität und Energie, Feuerwehrwesen, Gewässer, Militär, Öffentliche Leitungsnetze, Polizeiwesen, Schiesswesen, Zivilschutz
Gemeinderat	Humbel Benedikt CVP	Bau- und Feuerpolizei inkl. Hauszuleitungen, Gewerbewesen, Natur- und Umweltschutz, Orts- und Zonenplanung, Vormundschaftswesen

Gemeinderatssitzungen

	2010	2011	2012	2013
Ordentliche Sitzungen	23	23	23	23
Anzahl Geschäfte	354	321	346	266
Seiten Protokoll	720	856	762	578

Personal

Verwaltung

Gemeindeschreiber	Roland Mürset
Gemeindeschreiber-Stv. / Leiterin Einwohnerkontrolle & SVA-Zweigstelle	Miriam Egloff
Leiter Finanzen	Daniel Meyer
Leiterin Steuern (ab 01.02.2013)	Sibylle Schneider
Berufslernende 3. Lehrjahr	Lorena Weber (bis August 2013)
Berufslernende 1/2 Lehrjahr	Jasmin Winter
Berufslernende 1. Lehrjahr	Indra Gennari (ab August 2013)
Schulsekretärin	Simone Oser (ab 1. Juli 2013) Sonja Krähenbühl (bis 30. Juni 2013)

Hauswartsdienst

Leiter Hauswartsdienst	Franz Schneider
Mitarbeiterin Hauswartsdienst	Elisabeth Blatter
Mitarbeiterin Hauswartsdienst	Mirjam Gehring
Mitarbeiterin Hauswartsdienst	Renate Müller
Berufslernender Betriebspraktiker 3. LJ	Enes Karademir

Gemeindewerk

Leiter Gemeindewerk	Herbert Lauber
---------------------	----------------

Funktionäre / Nebenämter

Ackerbaustellenleiter	Markus Wettstein
Betriebsbeamter	Patrick Lauper
Betriebsbeamter-Stv.	Johanna Lauper
Brandschutzbeamter	Roberto Zenobini
Brunnenmeister	Franz Schultermandl
Brunnenmeister-Stv.	Reto Meier, Bellikon
Feuerschauer	Rudolf Perreten, Hendschiken
Feuerwehrkommandant	Lukas Müller
Jagdaufseher	Willy Dräyer
Ölfeuerungskontrolleur	Rudolf Perreten, Hendschiken
Schulzahnpflegehelferin	Jacqueline Brosi

Kommissionen

Baukommission

Herbert Seiler (Präsident)
Martin Dürr
Roberto Zenobini
Benedikt Humbel (Gemeinderat)

Landwirtschaftskommission

Stephan Rindisbacher (Präsident)
Bernhard Andres
Samuel Imboden
Christian Järmann
Markus Wettstein
Betti Galeffi (Vizeammann)

Ortsbürgerkommission

Louis Wettstein
Markus Wettstein
Norbert Wettstein
Willy Hersberger (Gemeindeammann)
Rolf Leimgruber (Gemeinderat)

Gemeindeverbände

Die Gemeinde Remetschwil ist in folgenden Verbänden und regionalen Institutionen vertreten:

Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Abwasserverband Niederwil-Remetschwil-Stetten, Zweckverband Kehrlichtbeseitigung, Kreisschulverband Oberstufe Rohrdorferberg, Regionales Alterszentrum am Buechberg, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg, Friedhofverband Rohrdorf, Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden, Mütter- und Väterberatung, Beratungszentrum Baden, Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg, Spitex Rohrdorferberg, Nitrat-Arbeitsgruppe, Brandschutzvereinigung Rohrdorf, Forstrevier Heitersberg, IG LIS Baden Regio, Verkehrsverbund Aargau Ost, REPOL Rohrdorferberg-Reusstal, Feuerwehrkommission Regio Heitersberg-Reusstal

Öffentliche Sicherheit

Betreibungsamt

Betreibungsbegehren

	2011	2012	2013
Eingeleitete Betreibungsbegehren	332	342	352
Rechtsvorschlag erhoben	61	46	52
Vollzogene Pfändungen	68	69	61
Konkursandrohungen	3	5	2
Verwertungen	0	0	2
Verlustscheine	52	72	108

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbestand

	2012	2013
Stand per 1. Januar	2062	2075
Zuzug	178	155
Geburten	21	7
Wegzug	179	160
Todesfälle	7	9
Stand per 31. Dezember	2075	2068

Bevölkerungsanteil

	2011	2012	2013
Schweizer	1776 87 %	1779 86 %	1778 86 %
Ausländer	268 13 %	296 14 %	290 14 %

Konfessionen

	2011	2012	2013
Römisch-katholisch	834	854	828
Christ-katholisch	14	11	11
Evangelisch-reformiert	555	533	538
Andersgläubige	176	149	157
Konfessionslose	465	528	534

Stimmregister

	2011	2012	2013
Total Stimmberechtigte	1380	1385	1402
Stimmberechtigte Ortsbürger	110	112	108

Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:

	2012	2013
Selbständigerwerbende	71	64
Landwirte	16	17
Nichterwerbstätige	47	53
Hausdienst Arbeitgeber	43	41
Anzahl aktive Altersrenten	140	143
Anzahl aktive Hinterlassenenrenten	13	8
Anzahl aktive Invalidenrenten	27	27
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	12	10
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	21	23

Zivilstandswesen

Das Regionale Zivilstandsamt Mellingen hatte folgende Mutationen für die Gemeinde Remetschwil zu verarbeiten:

	2011	2012	2013
Trauungen	7	3	2
Partnerschaftseintragungen	0	0	0
Todesfälle	3	1	2
Anerkennungen	3	1	1
Namenserklärungen	1	2	7

Regionalpolizei

Quelle: Jahresbericht 2013 der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand

Im Rahmen der Verminderung von Straftaten patrouillierte die Repol im Jahr 2013 in den 10 Gemeinden mindestens drei Mal pro Woche während der Arbeitszeit. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten: Regelmässige Frühpatrouillen von 06:00–14:00, tägliche Spätpatrouillen von 14:30–23:00 runden daher die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. Das Wochenende wird noch stärker frequentiert. Freitags jeweils von 15:00–01:00 und Samstagnacht von 22:00–03:00.

Einsatzstunden 2013 Gemeinde Remetschwil

Im Jahr 2013 zählte die Regionalpolizei Rohrdorferberg Total 483 Einsatzstunden für die Gemeinde Remetschwil.

Im Berichtsjahr wurde die Repol insgesamt 648 Mal durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboden.

Anzeigen

In den vergangenen zwölf Monaten hat die Repol Rohrdorferberg 797 (Vorjahr 715) Anzeigen eröffnet. Den Löwenanteil mit 657 Anzeigeröffnungen machen die Anzeigen wegen Verstoss gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) aus.

Rechtshilfesuche und Berichte

969 Rechtshilfeersuchen (Vorjahr 963) von auswärtigen Amtsstellen sind durch die Regionalpolizei erledigt worden. Namentlich Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeröffnungen an andere Amtsstellen, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, Kontrollschildereinzüge, usw. Daraus resultierten 475 (519) Berichte, wovon 45 (54) auf die Gemeinde Remetschwil fallen.

Häusliche Gewalt

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2013 insgesamt 41 Mal (Vorjahr 33 Mal) wegen «Häuslicher Gewalt» aufgeboten. In der Gemeinde Remetschwil war davon 1 (4) Fall zu vermelden.

Ordnungsbussen

In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt. Nach Häufigkeit:

	Tatbestand	Anzahl
1	Nichtanbringen Parkscheibe	567
2	Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	296
2	Verwenden Telefon während der Fahrt	234
4	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	156
5	Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	110
6	Nichttragen Sicherheitsgurten	78
7	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	76
8	Nichtbefolgen Vorladung	69
9	Parkieren auf Parkverbotslinie	54
	Übrige	314
	Total	1954

Geschwindigkeitskontrollen

In 214 Kontrollen (Vorjahr 173) wurden in den 10 Gemeinden während 335 Stunden (262) 97'372 Fahrzeuge (74'363) geprüft. 12'167 Lenker (11'051) waren zu schnell unterwegs. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 12.50 % (14.86 %).

Übertretungen	Remetschwil	Total
Anzahl Kontrollen	26	214
Messdauer Sdt. Min.	44.10	334.22
Gemessene Fahrzeuge	10'292	97'372
Anzahl Übertretungen	1'888	12'167
1 – 5 km/h	1'125	8'595
6 – 10 km/h	603	2'788
11 – 15 km/h	121	553
Über 16 km/h	38	238
Total	1'887	12'174
Übertretungsquote	18.34 %	12.50 %

Verkehrserziehung

Die Verkehrsinstruktion blickt auf ein bewegtes und intensives 2013 zurück. Beginnend mit dem Startschuss ins neue Schuljahr wurde die gewohnte «Aktion Schulbeginn» durchgeführt. Mit verschiedenen Massnahmen wurde auf die Gefahren für Kinder auf dem Schulweg aufmerksam gemacht. Dabei wurde der Tatsache, dass Kinder leicht ablenkbar und noch nicht in der Lage sind, Geschwindigkeiten und Distanzen abzuschätzen, Rechnung getragen. Die Kinder wurden nach dem Motto «mer gönd wenn d Räder stönd» trainiert, um ihr Gefahrenbewusstsein zu stärken.

Mit den sehnsüchtig erwarteten ersten Sonnenstrahlen wurde es dann aber auch wieder Zeit für die allseits beliebten Ferienpässe. Ziel dabei, den Kids etwas Besonderes zu bieten ohne jedoch den Lerneffekt vermissen zu lassen. Dazu führten wir in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Niederrohrdorf und der Fa. Planzer AG zwei 18 Tonnen schwere Lastwagen auf den Vorplatz der Feuerwehr Niederrohrdorf. Den Kindern konnten so die Gefahren des toten Winkels in all ihrer Masse bewusst gemacht werden. Mit grossen Augen standen die Schüler vor den Brummis, wobei ihnen in einer kurzen Theorie die Gefahren des toten Winkels erklärt wurden. Anschliessend erfolgte die praktische Umsetzung, wo die Kids spielerisch und mit knallgelben Warnwesten ausgestattet an den Lastwagen und dessen Gefahren herangeführt wurden.

Das Erlebte sollte zu gegenseitiger Rücksichtnahme unter allen Verkehrsteilnehmern dienen. Die Aktion kam derart gut an, dass die Lektionen um den toten Winkel als fester Bestandteil der Verkehrsinstruktion ab dem Schuljahr 2013/2014 aufgegleist wurde. Die Firma Planzer konnte zur Zusammenarbeit gewonnen werden. Künftig werden die Schüler der 3. Klasse in unseren zehn Vertragsgemeinden in den Genuss einer «toten Winkel»-Schulung kommen.

Verkehrsinstruktion

Selbstverständlich kam auch die ordentliche Verkehrsinstruktion in unseren zehn Vertragsgemeinden nicht zu kurz. Unterrichtet wurde während knapp 400 Stunden wie gewohnt ab Kindergarten bis und mit der 4. Primarklasse. Neu wurde in der zweiten Klasse die Lektion «Fahrzeugähnliche Geräte» (FäG) ausgearbeitet und unterrichtet. Die neue Lektion erntete in den Klassen grosse Anerkennung und bietet ein abwechslungsreiches Lernprogramm mit spannend wechselnden Funktionsrhythmen. Ausserdem konnte beobachtet werden, dass mit Einführung des neuen Geschenks für eine fehlerfrei absolvierte Veloprüfung das Niveau bei den Veloprüfungsabsolventen massiv stieg. Offenbar findet der stylische MP3 grossen Anklang bei den Kiddies, was diese wiederum zu guten Leistungen antreibt.

Ziel der Verkehrsinstruktion ist, den mittlerweile sehr hohen Qualitätsstandard zu halten und in gewissen Bereichen gezielt weiter auszubauen. Für das kommende Schuljahr steht die Evaluation für allfälligen Unterricht in den Oberstufen an. Man darf gespannt sein, wie sich dieser, bisher noch nicht angetastete Bereich entwickelt.

Mofa- und Fahrradwesen

36 Fahrräder (36) sind als gestohlen gemeldet worden. Im gleichen Zeitraum hat die Polizei 145 (112) herrenlose Velos eingesammelt und zur Fahndung ausgeschrieben. Davon konnten bis Ende Jahr 12 (10) Fahrzeuge an die Besitzer vermittelt werden. Unter <http://regionalpolizei.jimdo.com/> sind Fotos der herrenlosen Fahr- und Mo-

torfahrräder aufgeschaltet. Zur Freude aller Beteiligten konnten im Berichtjahr, dank dieser Dienstleistung, 8 Fahrräder ihren rechtmässigen Besitzer finden.

Fundbüro

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 111 Gegenstände (105) als vermisst gemeldet und 67 (91) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 43 (56) Artikel (v.a. Schlüssel und Portemonnaies) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

Feuerwehr

Bestand

Die Regio-Feuerwehr zählte per 1. Januar 2013 109 (119) Personen. Der Bestand ist per 31. Dezember 2013 auf 99 (102) Personen gesunken.

Übungen

	2011	2012	2013
Offiziere	4	5	3
Kader	6	4	4
Gesamtfeuerwehr	3	3	3
Zugsübungen (Lösch- und Rettungsdienst)	6	6	8
Atemschutz	7	8	7
Maschinisten	6	5	5
Elektriker	7	7	6
Sanität	8	10	5
Verkehrsgruppe	7	6	5
Chauffeure	19	18	18
Einsätze	18	17	17

Zivilschutz

Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

	2012	2013
Bestand	383	372
Entlassene (Jahrgang 1973)	46	41

Friedensrichter

Zivil- und Privatstrafsachen

	2012	2013
Vom Vorjahr übernommen	0	2
Zuwachs im Berichtsjahr	6	4
Art der Erledigung		
durch Urteilsvorschlag	4	3
durch Rückzug	2	1
durch Vergleich	0	1
durch Klagebewilligung	0	1

Bildung

Schulpflege

Mitglieder

	Funktion	Ressorts
Schwamberger Martin	Präsident	Personelles, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung gegenüber Behörden
Oser Simone	Vizepräsidentin	Schulentwicklung
Kyburz Denise		Schülerinnen und Schüler
Verhoeven Denise		Finanzen, Infrastruktur, Informatik
1 Vakanz		

In der Kreisschulpflege, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg, wird unsere Gemeinde weiter durch Frau Heidi Zimmerli vertreten.

Schulleitung

Tremp Doris	Schulleiterin
Oser Simone	Schulsekretariat (ab 1. Juli 2013)
Krähenbühl Sonja	Schulsekretariat (bis 30. Juni 2013)

Schülerzahlen per 15. September 2013

Kindergarten 5- und 6-jährige	3 Abteilungen	46
Primarschule	6 Abteilungen	110

Lehrpersonen

Kindergarten	Remetschwil 1	Sybille Birrer
Kindergarten	Remetschwil 2	Barbara Weiss
		Regula Bächli
Kindergarten	Busslingen	Silvia Brem
		Manuela Fischer
Primarschule	1. Klasse	Erika Schmocker
Primarschule	2. Klasse	Heidi Güdel
		Mirjam Senn
Primarschule	2. / 3. Klasse	Holger Baierschmidt
		Daniela Bucher
Primarschule	3. Klasse	Martina Arnet
Primarschule	4. Klasse	Simon Widmer

Primarschule

5. Klasse

Caroline Seeholzer
Eveline Métral

Textiles Werken, Werken, Bildnerisches Gestalten
Logopädie
Legasthenie
Deutsch als Zweitsprache

Sandra Wolfgang
Karin Heber
Christina Kaufmann
Regula Bächli
Barbara Huser
Johanna Wiesmann
Karin Hochstrasser
Ruth Jäggi
Lucia Marley
Bernadette Wiederkehr
Vera Pineider
Gabriela Römer
Rebekka Zimmermann

Aufgabenstunde
Musikgrundschule
Flötenunterricht

Schwimmunterricht
Schulische Heilpädagogin

Schulanlässe

Schneesportlager	Februar 2013
Elternbesuchswoche	März 2013
Projektwoche	April 2013
Elternveranstaltung	Mai 2013
Geschichtenmorgen	Juni 2013
Schulschlussfeier	Juli 2013
Begrüssung 1. Klassen	August 2013
Spiel- und Sporttag	September 2013
Martinifest	November 2013
Weihnachtsspiel	Dezember 2013

Genauere Angaben können der Homepage www.schule-remetschwil.ch entnommen werden.

Verein SchTaRK

Seit dem Schuljahr 2006/2007 führt der Verein SchTaRK für alle Kinder, die in Remetschwil wohnhaft sind und/oder die Schule Remetschwil besuchen, Betreuungsstunden und einen Mittagstisch durch. Von diesem Angebot wird rege Gebrauch gemacht.

Kultur / Freizeit

Vermietung Liegenschaften (ohne Dauerbewilligungen)

Objekt	2012	2013
Gemeindesäli	84	91
Sitzungslokal Feuerwehrgebäude Busslingen	15	17
UG Kindergarten Busslingen	19	18
UG Kindergarten Remetschwil	8	6
Waldhütte (<i>Ortsbürgergemeinde</i>)	64	55

Ausmietungen

Geschirr	2	1
Partyzelt	4	0
Tischbankgarnitur 2 m	14	15
Tischbankgarnitur 4 m	24	10

Dauerbewilligungen (Benützung 1 Mal pro Woche)

Gemeindesäli	4	5
UG KiGa Busslingen	2	3
UG KiGa Remetschwil	1	1

Gesundheit

Spitex Rohrdorferberg

Quelle: Bericht Spitex, Karin Schwarzenbach, Geschäftsführerin Spitex Heitersberg

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ (Aristoteles)

Mit diesem Leitgedanken ist die Spitex Heitersberg am 01.01.2013 offiziell gestartet. Nach einer langen Vorbereitungsphase, welche von verschiedenen Projektgruppen tatkräftig unterstützt worden war, sollte die neue Organisation nun also auf eigenen Beinen stehen. Am Neujahrsapéro mit der gesamten Mitarbeiterschaft wurde die Leitung offiziell von Esther Merkli als Stellvertreterin für alle drei bisherigen Spitexen an den neuen Vorstand und die Geschäftsführerin übergeben. Mitarbeiterinnen und Vorstand hatten die Gelegenheit einander in ungezwungenem Rahmen kennen zu lernen.

Wie viele unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen da aufeinander trafen, wurde erst im Verlauf des Jahres so richtig deutlich. Von „für uns ändert sich nichts“ bis „vielleicht ist morgen alles anders“ war so ziemlich alles vertreten. Nun, ein Jahr später, ist allen klar: Eine Fusion ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten; sachlich wie auch zwischen-menschlich. Und: Veränderungen gehören dazu.

2013 war ein turbulentes Jahr für die junge Spitex. Aufgrund der Tatsache, dass der Mietvertrag mit dem Alterszentrum am Buechberg nicht verlängert werden konnte und durch der Pensionierung der ehemaligen Stützpunktleiterin Hannelis Scherer, wurden die Teams Mellingen und Fislisbach-Birmenstorf zusammengelegt und bezogen Ende Juni neue Räumlichkeiten an der Breiti/Bahnhofstrasse in Mellingen. Dies hiess sowohl für die Kundinnen und Kunden wie auch für die Mitarbeiterinnen, sich an bisher unbekannte Personen zu gewöhnen. Auch hier zeigten die Reaktionen deutlich, wie verschieden Menschen sind und wie unterschiedlich sie mit Veränderungen umgehen. Während sich die einen mit den neuen Beziehungen schwer taten, freuten sich die anderen über die Abwechslung und die neuen Begegnungen.

Die Arbeit in der Spitex ist körperlich anstrengend und hinterlässt im Verlauf der Zeit ihre Spuren. So hatten im Verlauf des Jahres ganze acht Mitarbeiterinnen mit mehrmonatigen gesundheitlichen Ausfällen zu kämpfen, was zu Absenzen von gut 3'200 Arbeitsstunden führte. Dank dem Verständnis der KundInnen, der Flexibilität der Arbeitskolleginnen und der teilweisen Neubesetzung der Stellen konnte der Betrieb dennoch aufrechterhalten werden.

Folgende Leistungen wurden im 2013 erbracht:

	Hauswirtschaft 2013 in h	Hauswirtschaft 2012 in h	Pflege 2013 in h	Pflege 2012 in h	Mitglieder 2013	Mitglieder 2012
Remetschwil	912	725	1'754	1'177	156	159
Total	12'960	13'190	16'835	17'766	2'910	2'966

Neben den regulären Einsätzen wurden Arbeitsprozesse umgestellt, die Teamleiterinnen durch ein Planungsteam und den Telefondienst entlastet, der Bereich Psychi-

atrie ausgebaut, interne Weiterbildungen durchgeführt und Defizite im Bereich IT aufgearbeitet.

Desweiteren galt es auch Anforderungen von aussen zu genügen. Dies durch mehrtägige Schulung der Pflegefachfrauen im Bedarfsabklärungsinstrument RAI HC, Umstellung auf die Leistungserfassung mit Smartphones und der Vorbereitung auf die neue Fakturierung, welche die KLV-Leistungen künftig direkt mit den Krankenversicherern abrechnet.

Im August haben ausserdem zwei jungen Frauen aus der Region ihre 3-jährige Lehre zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe) begonnen. Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Alterszentren durften die beiden Lernenden das erste Ausbildungssemester im AZ am Buechberg und im AZ Mellingen-Wohlenschwil verbringen und so einen Einblick in den stationären Pflegebereich erhalten. Ab Februar 2014 werden sie in der Spitex Heitersberg weiter ausgebildet.

Fazit des ersten Jahres: Viel Arbeit geleistet, viel Arbeit bleibt noch zu tun - wir sind auf dem Weg.

Pilzkontrolle

Quelle: Pilzkontrollstelle Baden

Die Pilzsaison 2013 fing im Vergleich zu den Vorjahren rund einen Monat später an, dadurch ergab sich eine rund um die Hälfte geringere Menge an Sammelgut. Trotzdem wurden wie im Vorjahr über 500 Kontrollen durchgeführt. Dabei wurden rund 626 kg Pilze kontrolliert. Etwa 9% der gesammelten Pilze mussten als ungeniessbar ausgesondert werden und ca. 1% aller Pilze waren giftig.

Rund 4% der Kontrollen waren durch Sammler verursacht, welche nicht in den angeschlossenen Gemeinden wohnen.

In der Badener Pilzkontrollstelle fanden total 566 Kontrollen statt. Es wurden 565 kg Speisepilze, 55 kg ungeniessbare und 6 kg giftige Pilze kontrolliert. In zwei Fällen wurden den Sammlern tödlich giftige, grüne Knollenblätterpilze, abgenommen.

Wiederum wurde die Pilzkontrolle Baden von einigen Anfängern genutzt.

Soziale Wohlfahrt

Unterstützungen

Im Jahr 2013 wurden 14 (12) Einwohner von Remetschwil finanziell unterstützt sowie in drei (5) Fällen Alimentenbevorschussung geleistet.

Jugend- Familien- und Seniorenberatung

	2011	2012	2013
Anzahl Fälle	46	31	31
davon Schweizer	40	26	26
davon Ausländer	6	5	5
Anzahl Kurzkontakte	3	9	1
davon Schweizer	3	9	1
davon Ausländer	0	0	0
Stundenaufwand	471.10	504.55	445.25

Soziale Dienste Fislisbach (ehemals Amtsvormundschaft)

Im Jahr 2013 führten die Sozialen Dienste Fislisbach für die Gemeinde Remetschwil folgende Massnahmen:

	2011	2012	2013
Kindesschutzmassnahmen	8	11	12
Erwachsenenschutzmassnahmen	-	4	4

Seit dem 1. Januar 2013 ist das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Die Bezeichnungen Vormundschaften und Beiratschaften für Erwachsene sind im neuen Recht nicht mehr zu finden, sondern es werden ausschliesslich Beistandschaften, mit massgeschneidertem Auftrag an die Mandatstragenden, errichtet.

Zuständige Behörde ist seit Januar 2013 nicht mehr der Gemeinderat. Für Remetschwil ist das Familiengericht des Bezirks Baden zuständig.

Im Laufe des Jahres 2013 wurde 1 (7) Massnahme mit Entscheid der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde neu errichtet und durch die Sozialen Dienste geführt, 2 (4) Massnahmen konnten im Laufe des Jahres abgeschlossen oder übertragen werden. Per 31. Dezember 2013 wurden 14 (15) durch die Sozialen Dienste geführte Dossiers als laufende Beistandschaften in das Jahr 2014 übernommen.

Die bestehenden Erwachsenenschutzmassnahmen sind von der neuen Behörde meist noch nicht in das neue Recht überführt worden. Teilweise erreichten ehemals Minderjährige im letzten Jahr das Mündigkeitsalter. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde hat den entsprechenden Entscheid, trotz rechtzeitigem Antrag seitens der Berufsbeistände, noch nicht gefällt, weshalb die Massnahme noch immer als aktive Beistandschaft in der Statistik erscheint.

Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

Quelle: Martin Schwamberger, Präsident BEKO

Zusammensetzung Betriebskommission

Schwamberger Martin, Remetschwil	Präsident
Hochstrasser Denise, Oberrohrdorf	Protokoll
Spiegel Isabel, Niederrohrdorf	Finanzen
Müller Eveline, Bellikon	Aktuarin
Businger Brigitte, Stetten	Protokoll

Heimgartner Thomas, GR Oberrohrdorf
Egger Martina, GR Niederrohrdorf
Leimgruber Rolf, GR Remetschwil
Woodtli Rolf, GR Bellikon
Grob Thomas, Stetten

Die Mojuro startet mit dem neuen Mitglied Stetten ins 2013. Die sich entwickelnde Jugendarbeit in Stetten hat Fuss gefasst. Um den gut laufenden Betrieb der Mojuro auch langfristig abzusichern und die neuen Strukturen mit Stellenleitung und Praktikanten inhaltlich definieren zu können, wurde mit Unterstützung einer externen Fachperson ein Konzeptprozess durchgeführt der Anfang 2014 abgeschlossen wurde. Als Ergebnis konnte eine klare Aufgabentrennung zwischen Kommission und Leitung geschaffen werden. Diverse Arbeitshilfsmittel wurden neu definiert um den Betrieb effizient gestalten zu können. Mit Erarbeitung der Leistungsblätter pro Gemeinde und der Jahresziele lassen sich die Ressourcen einschätzen, Schwerpunkte setzen und Angebote besser planen.

Sira Keller hat ihre Aufgabe als Stellenleiterin aufgenommen. Zusammen mit Jonas Werder und unserem Praktikanten Stefan Schmocker (März 2013 bis zu den Herbstferien) und seinem Nachfolger Andy Bischof (ab November) sind sie im Einsatz für die Jugendlichen in den fünf Vertragsgemeinden.

Ausblick

Im kommenden Jahr werden die neu geschaffenen Betriebsstrukturen implementiert und wo nötig optimiert. Die Trennung der strategischen und operativen Aufgaben muss umgesetzt und gelebt werden. Die Angebote sollen laufend nach Bedarf angepasst werden. Ein Augenmerk wird auf der zu erwartenden Veränderung bezüglich Konzentration des Oberstufenstandortes in Niederrohrdorf liegen.

Seniorenwesen

Auch im Jahr 2013 wurde ein Seniorenausflug durchgeführt. Die Reise führte nach Geiss im Luzerner Hinterland. Am Ausflug nahmen 92 (98) Seniorinnen und Senioren teil.

Am 8. Dezember lud der Gemeinderat ausserdem zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier ein.



Besammlung für den Seniorenausflug 2013

Verkehr

Motorfahrzeugstatistik

Per 30. September	2011	2012	2013
Personenwagen	1233	1272	1311
Übrige Personen-transportfahrzeuge	14	15	15
Leichte Nutzfahrzeuge	62	58	64
Schwere Nutzfahrzeuge	17	17	18
Übrige Nutzfahrzeuge	2	2	2
Arbeitsmotorwagen	0	0	0
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	37	40	46
Motorräder	224	228	233
Kleinmotorräder	4	4	4
Anhänger	107	104	115
Kollektiv-Fahrzeuge	7	7	10
Motorfahrräder	43	45	48

Gemeindewerk / Strassenwesen / Beleuchtung

- Für die nächsten Projekte im Rahmen der Werterhaltungsplanung, die Sanierung der Haldemättlistrasse, des Panoramaweges sowie der Strasse im Sennhof, hiess der Souverän Kredite in der Höhe von Fr. 2.42 Mio. gut. Im Berichtsjahr konnten die Bauarbeiten im Sennhof abgeschlossen werden. Die Projekte Haldemättlistrasse und Panoramaweg sind momentan durch Einsprachen blockiert.
- Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 genehmigte einen Verpflichtungskredit über Fr. 3'102'600.– für die Sanierung der K 271 IO mit Bau des Kreisels Kreuzstrasse und Sanierung und Ergänzung der Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt öffentlich aufgelegt. Aktuell laufen die Einwendungsverhandlungen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in den Jahren 2014/15 ausgeführt.
- Im Berichtsjahr wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Elektragenossenschaften eine Analyse der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt. Gestützt auf die Abklärungen werden ab 2014 jährliche Rückstellungen für eine spätere Totalsanierung der Beleuchtungsanlagen getätigt.

Umwelt / Raumordnung

Abfallbeseitigung

Abfallart (Total in Tonnen)	2011	2012	2013
Kehricht und Sperrgut	339.00	322.00	314.18
Kompostier- und vergärbare Abfälle	277.30	336.90	316.75
Altpapier (6 Sammlungen)	161.70	153.20	151.00
Altglas	58.54	76.64	73.99
Altmetalle	12.22	11.15	9.53
Strassenwischgut		37.89	32.11

Gebühren / Abgaben

	bis 30.11.2012	ab 01.12.2012	2013
Kehrichtsäcke			
17 Liter	1.20	1.20	1.20
35 Liter	2.10	1.60	1.60
60 Liter	3.50	2.60	2.60
110 Liter	6.00	4.50	4.50

Sperrgut bis 25 kg	6.00	4.50	4.50
Containerplomben 800 Liter	44.00	33.00	33.00

Grüngut Einzelleerung

	2012	2013
50 Liter	2.70	2.70
140 Liter	7.00	7.00
240 Liter	12.00	12.00

Pauschale Jahresgrundgebühr pro Haushalt	50.00	50.00
--	-------	-------

Abwasserbeseitigung

Wasser- und Abwassergebühren in Franken	2012	2013
m ³ Frischwasser	0.90	0.90
Klärbeitrag pro m ³	2.00	2.00

Anzahl Abonnenten	604	604
-------------------	-----	-----

Wasserversorgung

in m ³	2012	2013
Ankauf Niederrohrdorf	47'793	55'664
Ankauf Bellikon	71'899	41'082
Eigenes Quellwasser	64'167	64'505

Anzahl Hydranten	115	118
------------------	-----	-----

Bauwesen

Baugesuche	2011	2012	2013
EFH, Doppel EFH, Reihen-EFH	2	4	1
MFH und Terrassenhäuser	0	0	2
Öffentliche Bauten	0	0	1
Landwirtschaftliche / industrielle Bauten	2	0	4
Garagen / Autounterstände / Parkplätze	2	4	5
Erschliessungsanlagen	3	3	2
Um-, An-, Aus- und Kleinbauten sowie Einfriedungen und Stützmauern	26	29	26
Vorentscheide	0	3	0

Wasserversorgung / Kanalisation

- Für eine Verbesserung der Wasserversorgung wurde im Gebiet Mattächer eine neue Ringleitung realisiert.
- Im Juni 2012 haben die Stimmberechtigten einem Kredit über Fr. 1'967'072.– für den Bau einer regionalen Abwasserreinigungsanlage in Stetten zugestimmt. Mit den Bauarbeiten wurde 2013 begonnen.
- Der Souverän hat 1999 einen Kredit von Fr. 180'000.– für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) gutgeheissen. Die Arbeiten konnten leider nach wie vor nicht abgeschlossen werden. Die letzten Hürden konnten nun genommen werden, sodass ein Abschluss im Jahre 2014 realistisch ist.
- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Sommergemeinde 2013 einem Verpflichtungskredit über Fr. 1'147'200.– als Anteil der Gemeinde Remetschwil für den Bau eines gemeinsamen Regenbeckens in der Gemeinde Stetten zugestimmt. Mit den Bauarbeiten wurde im Berichtsjahr begonnen.

Erschliessungs- und Gestaltungspläne

Auf Anregung aus der Bevölkerung beschloss der Gemeinderat, sämtliche Baulinienpläne im ganzen Gemeindegebiet zu überprüfen. Die Arbeiten konnten im 2013 noch nicht abgeschlossen werden.

Landwirtschaft

Die Gemeinde Remetschwil beteiligt sich seit 2010 am Projekt „Bewirtschaftungsverträge Naturnahe Landwirtschaft“. Bei diesem Projekt fördert der Bund die biologische Qualität und die Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Der Gemeindeanteil für das Projekt belief sich im Berichtsjahr auf Fr. 7'556.– (Vorjahr Fr. 7'183.–).

Finanzen / Steuern

Steuerertrag

Gemeindesteuern (Sollbeiträge in Mio. CHF)

	2011	2012	2013
Natürliche Personen	6.063	6.049	5.681
Juristische Personen	0.173	0.162	0.154
Quellensteuer	0.057	0.087	0.119
Total	6.293	6.298	5.954

Ausstand	1.141	1.037	0.696
----------	-------	-------	-------

Erlasse und Verluste Gemeindesteuern

	2011	2012	2013
Erlass / Verlust (in Tausend Fr.)	11.718	63.978	145.850

Steuerveranlagungen

Ordentliche Steuern

	2011	2012	2013
Anzahl Steuerpflichtige	1132	1128	1166
Davon Selbständigerwerbende	91	91	94
Landwirte	16	16	18
Unselbständigerwerbende	984	985	1014
Sekundär Steuerpflichtige	41	36	40

	2011	2012	2013
Sitzungen Steuerkommission			
Gesamtkommission	2	2	2
Delegation Kommission	13	14	14

Im Verlaufe des Jahres 2013 sind die Steuererklärungen 2012 bearbeitet worden. Per Ende 2013 waren 69.7 % definitiv veranlagt.

Steuersätze in %

	2011	2012	2013
Staatssteuer	109	109	109
Gemeindesteuer	89	89	89
Reformierte Kirchensteuer	20	20	20
Röm.-kath. Kirchensteuer	18	18	17
Christ.-kath. Kirchensteuer	22	22	22

Hundehaltung

	2011	2012	2013
Zur Besteuerung wurden gemeldet	137	148	143